

SOZIALES UND SPORT

1. Wien macht's vor – und auch wir setzen mit schwulen und lesbischen **Ampelpärchen** am Wandsbeker Markt ein einfaches aber wirkungsvolles Zeichen für die Vielfalt und Toleranz unserer Stadt.

2. Wir sichern das **Café Steilshoop**: Auf rot-grüne Initiative unterstützt die Bezirksversammlung das für den Stadtteil wichtige soziale Projekt mit 50.000 Euro.

3. Auf unterhaltsame Weise gesund bleiben: Die GRÜNEN stoßen die Einrichtung von **Bewegungsparcours** für alle Generationen über Öffentlich-private Partnerschaften an.

4. Mit der Einrichtung eines **Inklusionsfonds** wollen die GRÜNEN Barrieren in öffentlichen Gebäuden abbauen. 200.000 Euro werden bis 2019 für den barrierefreien Ausbau der öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.



VERKEHR



1. Mit der neuen Station an der Herthastraße in Bramfeld und sieben weiteren u.a. an den U-Haltestellen Farmsen und Trabrennbahn soll das **StadtRAD-Netz** im Bezirk ausgebaut werden.

2. Zusammen mit den Bürgern wird im Bezirk Wandsbek ein **Radverkehrskonzept** erarbeitet. Von April bis Ende Juni 2015 konnte jeder seine Ideen einbringen. Die Ergebnisse werden in das Konzept einfließen.

3. Im Zuge des Radverkehrskonzeptes haben die GRÜNEN erreicht, dass eine **schnelle Radwegverbindung** zwischen der S-Bahn-Haltestelle Friedrichsberg und dem Einkaufszentrum Farmsen ausgearbeitet wird.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bezirksfraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg
Tel. 040/20 69 15
Mail: fraktion@gruene-wandsbek.de

AUS VERANTWORTUNG GRÜN

Ein Jahr Rot-Grüne Koalition
Grüne Erfolge



August 2015

GRÜNE ERFOLGE FÜR WANDSBEK



Liebe Wandsbekerinnen und Wandsbeker, vor einem Jahr haben Sie die Wandsbeker Grünen in der Bezirksversammlung mit unserer größten Fraktion aller Zeiten gestärkt. Vor einem Jahr wurde die rot-grüne Koalition erneuert und GRÜNE tragen weiterhin Verantwortung. Für mehr Umwelt- und Naturschutz. Für ein Wandsbek, das Barrieren für Menschen mit Behinderungen abbaut. Und für einen Bezirk, in dem wir die Flüchtlinge willkommen heißen.

Das funktioniert nur mit einem starken Team: mit einem Mix aus allen Generationen, Stadtteilen und aus erfahrenen und neuen Abgeordneten arbeiten wir in der Bezirksversammlung und den Ausschüssen daran, diese Leitlinien in konkrete Politik zu fassen. Mit Ihnen zusammen! Denn nur mit der aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger werden wir Erfolg haben!

Auf unserem Weg haben wir schon einiges erreicht, wie Sie sich selbst überzeugen können. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Dennis Bunkin-Sieker

STADTENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFT

1. Wir bringen die lokale **Energiewende** voran: Bei neuen Bauvorhaben und Bebauungsplänen fordern wir die Berücksichtigung von erneuerbaren Energien z.B. durch den Bau von KfW-55-Standard-Häusern (45% weniger Primärenergie) und mit Photovoltaik-Anlagen und Solarthermie.

2. Mit einer Plausibilitätsprüfung lässt die Rot-Grüne Koalition ermitteln, ob eine **Soziale Erhaltungsverordnung für Eilbek** notwendig ist, um in dem Stadtteil bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und einer unerwünschten Veränderung der sozialen Struktur entgegenzuwirken.



3. Den Vorschlag der Anwohner und Gewerbetreibenden haben die GRÜNE aufgegriffen und die Einrichtung eines **Wochenmarkts** an der Ritterstraße initiiert. Dies ist ein erstes Ergebnis des öffentlichen Dialogprozesses, mit dem Ziel, die Attraktivität des Stadtteils zu erhöhen.

NATUR UND UMWELT

1. Wir halten unser Versprechen für einen grünen Bezirk: In der Vergangenheit wurden in Wandsbek deutlich mehr Bäume gefällt als nachgepflanzt. Das soll jetzt anders werden. Für die Trendumkehr stellt die Koalition 100.000 Euro für **Baum-Nachpflanzungen** zur Verfügung.

2. Seit das Naturschutzreferat 2006 der Verwaltungsreform zum Opfer fiel, haben sich die Wandsbeker GRÜNEN immer wieder für ein neues Naturschutzamt im Bezirk eingesetzt. Mit der Neuorganisation der Verwaltung wurde jetzt eine **leistungsfähige Grün- und Naturschutzabteilung** wiederhergestellt.

3. Der alte Bunker auf dem Gelände der Grundschule Bergstedt soll zum **Fledermausquartier** ausgebaut werden. Die GRÜNEN haben einen Vorschlag des NABU aufgegriffen und einen Antrag in den Regionalausschuss Walddörfer eingebracht.

